

## **Erste Nacht der Sozialen Arbeit am 10. August**

### **Erste Nacht der sozialen Arbeit**

#### **Veranstaltung auf dem Marktplatz**

Bremen. Die soziale Arbeit bekommt nicht die Wertschätzung und hat nicht den Stellenwert in der Gesellschaft, der ihr eigentlich gebührt. Davon sind die Mitglieder des Organisationsteams der „Nacht der Sozialen Arbeit“ überzeugt, die vier Jahre ehrenamtlich auf die Realisierung dieses Events hingearbeitet haben. Die Veranstaltung geht nun diesen Freitag auf dem Marktplatz über die Bühne.

„Unser Ziel ist es, mit einer Mischung aus ‚La Strada‘ und Fachtag, also einem bunten Programm und vielen Informations- und Aktionsständen Soziale Arbeit erleb- und sichtbar zu machen“, betont Marie Seedorf, eine der Organisatorinnen, die an der Hochschule Bremen und für den Deutschen Berufsverband für Soziale Arbeit tätig ist. Wie ihre Mitstreiter, Claudia Große-Lochtmann und Alexander Wilgenroth vom Deutschen Roten Kreuz, der Hochschul-Dozent Holger Kühl und die Studentin Natalie Butler und Dirk Braun ist sie Mitglied des Bremer Bündnisses Soziale Arbeit, das 2011 ins Leben gerufen wurde. Mitglieder sind unter anderem Gewerkschaften, Betriebsräte, die Hochschule Bremen sowie viele öffentliche und nicht öffentliche Träger und Institutionen.

#### Talkrunden und Vorträge

Carsten Sieling hat das wichtige Thema der sozialen Arbeit durchaus auf dem Schirm, und so wird der Bürgermeister um kurz nach 15 Uhr die Eröffnungsrede halten. Die Veranstaltung soll gegen 21 Uhr ausklingen. Bis dahin sind Talkrunden, Kurz-Präsentationen und -Vorträge unter anderem von der Hans-Wendt-Stiftung, Schattenriss, Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen sowie Alten Eichen Perspektiven für Kinder und Jugendliche rund um das Thema soziale Arbeit zu erleben.

So hält Joachim Barloschky vom Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen einen Vortrag über die Arbeit des Bündnisses. Aufgelockert werden die fachlichen Informationen durch verschiedene künstlerische Beiträge: Die „Tanzbar“ ist vor Ort, neben viel Musik gibt es eine Speakers Corner und Poetry Slam, dazu kleine Stücke des Schuldenbremsentheaters und des Netzwerks Kinder psychisch kranker Eltern. Angeboten werden aber auch Mitmachyoga und Entspannungsworkshops.